

Dienstag, 15. Februar 2011 06:54 Uhr

URL: <http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/stadt-giessen/nachrichten/10210318.htm>

Gießener Anzeiger

NACHRICHTEN

Stadt stellt Solarkataster auf Internetseite - Anteil von Dachanlagen soll erhöht werden

11.02.2011 - GIESSEN

(red). Die Stadt will den Anteil fotovoltaischer und solarthermischer Anlagen erhöht sehen. Allerdings nicht, wie in Marburg versucht, mit Zwang, sondern Beratung. In diesem Zusammenhang wird in den kommenden Tagen ein Solarkataster im Internet freigeschaltet. Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird es während der Bau-Expo vom 17. bis 20. Februar (Halle 6, Stand D 3).

„Das Solarkataster bietet privaten Nutzern die Möglichkeit, durch wenige Mausklicks im Internet kostenlos zu prüfen, ob das Dach ihres Hauses für die Installation von Solaranlagen zur Stromerzeugung, Warmwasserbereitung oder Heizungsunterstützung geeignet ist“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich fordert Eigentümer von Häusern auf, aktiv zu werden und durch die Installation einer Solaranlage wertvolle Ressourcen zu schonen und dabei Geld zu sparen. Mit der Veröffentlichung der Solarpotenziale aller Hausdächer ab einer Größe von 40 Quadratmetern im Internet setzt das Umweltamt zusammen mit dem Vermessungsamt einen Stadtverordnetenbeschluss um. Auf der Grundlage von Luftbildern und Laserscan-Daten wird unter Berücksichtigung der Dachausrichtung und -neigung sowie Sonneneinstrahlungsdauer und Beschattung die Eignung einzelner Flächen für fotovoltaische- oder solarthermische Anlagen geprüft.

Für Fotovoltaikanlagen wird das Solarpotenzial in die Kategorien „sehr gut“, „gut“, „bedingt geeignet“ oder „keine Aussage möglich“ eingeteilt. Zusätzlich ist ein Solarrechner angeschlossen, der auf der Grundlage der Dachparameter den voraussichtlichen Stromertrag, die Investitionskosten und den Gewinn nach 20 Jahren überschlägig berechnet.

Die Eignung einer Dachfläche für solarthermische Anlagen, also für die Warmwasserbereitung oder Heizungsunterstützung, wird mit „geeignet“ oder „keine Aussage möglich“ bewertet. Neben dem Solarkataster selbst sind im Internet auf den „Solarseiten“ der Stadt weitere Informationen rund um Solaranlagen. Rund 60 Prozent der Gießener Hausdächer sind laut Weigel-Greilich



Das ist das Solarkataster, wie es künftig im Internet (www.giessen.de) zu finden ist. Dunkelgrüne Flächen signalisieren: sehr gut geeignet für Solaranlagen. Foto: privat

grundsätzlich für die Nutzung der Sonnenenergie geeignet,
aber nur auf einem vergleichsweise kleinen Teil sind bisher
Solaranlagen installiert.

© Gießener Anzeiger 2011
Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger